

Laudatio auf „Fuchs, du hast die Angst gestohlen“

Wenn der kleine Angsthase Fritz auf den Fuchs Charlie trifft, ist er sofort beeindruckt.

Charlie erzählt voller Stolz von all den Situationen, in denen er angeblich völlig furchtlos war.

Fritz kann das kaum glauben – und so begeben sich die beiden ungleichen Gefährten gemeinsam auf die Suche nach Charlies Angst.

Ihre Reise führt sie zu tiefen Seen und gefürchteten Kreaturen, bis hin zu Fritz' Onkel, der ihnen gute Ratschläge gibt und überzeugt ist, dass sein selbst erschaffener Gruselwald jedem Tier Angst einflößen würde.

Doch am Ende ist es etwas völlig Unerwartetes, das Charlies Angst schließlich ans Licht bringt.

„Fuchs, du hast die Angst gestohlen“ ist ein Theaterstück, das mit nur zwei Darstellerinnen oder Darstellern auskommt, die nahezu nahtlos und mit beeindruckender Leichtigkeit zwischen den Rollen wechseln.

Jede Figur ist einzigartig, lebendig und humorvoll gestaltet.

Durch die unterhaltsamen und zugleich berührenden Darbietungen gelingt es, Zuschauerinnen und Zuschauer jeden Alters zu fesseln und zum Lachen zu bringen – ein Stück, das sich wunderbar für einen gemeinsamen Familienbesuch eignet, besonders für Kinder, die sich gerne auf eine fantasievolle Reise mitnehmen lassen.

Das Bühnenbild ist schlicht, aber überaus wirkungsvoll.

Mit wenigen Veränderungen – etwa einem Bilderrahmen oder einem blauen Tuch – und einer passenden Lichtgestaltung verwandelt sich die Bühne im Handumdrehen in einen Fuchsbau oder eine glitzernde Unterwasserwelt.

So entsteht eine Atmosphäre, die nicht nur die Figuren, sondern auch das Publikum vollständig in den Bann zieht.

Das humorvolle Puppenspiel für Kinder greift auf einfühlsame Weise ein tiefgehendes Thema auf.

Es thematisiert toxische Männlichkeit, die unbewusst durch das Elternteil des Fuchses weitergegeben wird, und zeigt zugleich, wie schwer es ist, sich von solchen Mustern zu befreien.

In der Begegnung zwischen dem scheinbar furchtlosen Fuchs Charlie und dem kleinen Angsthasen Fritz entwickelt sich eine zarte, kluge und berührende Freundschaft –

voller Gespräche, Abenteuer und Erkenntnisse.

Ein Stück, das Mut macht, hinzusehen, hinzufühlen – und zu erkennen, dass wahre Stärke nicht in Angstlosigkeit, sondern im Zulassen von Gefühlen liegt.